

**Eine neue Kultur der Bürgerbeteiligung in Politik und Verwaltung
Ergebnisse der Tischdialoge**

Für die konkrete Arbeit zur Bürgerbeteiligung in Staatskanzleien und Ministerien:

<u>Haupthindernisse</u>	<u>Hauptnutzen</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Fehlender Wille bei Politik und Verwaltung: Sorgen, Widerstände wg. Bedingung von Handlungsspielräumen - Mangelnde finanzielle und personelle Ressourcen - Bürgerwille? Wen erreichen wir? Politikverdrossenheit - Stärkung „Postdemokratischer“ Tendenzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Höhere Akzeptanz - Erhöhte Legitimität - Bessere Transparenz - Politik wird verständlicher - Stärkung der Zivilgesellschaft - Passgenauere Lösungen
<ul style="list-style-type: none"> - Politische Bereitschaft? - Fehlendes Wissen über Verfahren und Konsequenzen - Zielgruppen und Adressaten unklar (Betroffenheit-Querschnitt) - Mangelndes Vertrauen bei allen Beteiligten 	<ul style="list-style-type: none"> - Legimitation, Akzeptanz für Vorhaben erhöht sich - Mehr Transparenz (Alternativen, Kosten-Nutzen,...) - Entscheidungshilfe für Politik
<p>Klarheit des Begriffs: „echte Bürgerbeteiligung“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft der Politik/Verwaltung zu echter Veränderung - Ressourcen Geld und Personal 	<ul style="list-style-type: none"> - Wachsende Akzeptanz - Politik
<ul style="list-style-type: none"> - Verkürzung von Bürgerbeteiligung auf Akzeptanz und Beschaffung - Angst vor Machtverlust - Aufwand zur Erstellung und Durchführung von Beteiligungsmaßnahmen - 	<ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Akzeptanz durch Aushandeln von tragbaren Lösungen - Steigerung der Identifikation mit politischen Entscheidungen - Nachhaltigkeit von Entscheidungen
<ul style="list-style-type: none"> - Politischer Wille und Wille der Zuständigen - Personelle und finanzielle Ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Akzeptanz bei Bürgerinnen und Bürgern <ul style="list-style-type: none"> o Reduzierung von Klagerisiko o Verminderung von Politikverdrossenheit o Größere inhaltliche Tragfähigkeit o Zusätzliches Element der Qualitätssicherung

<u>Haupthindernisse</u>	<u>Hauptnutzen</u>
<ul style="list-style-type: none"> - „Ob-Frage“ ist meist rechtlich und/oder politisch geklärt - Beteiligung ist „Hobby“ von wenig gut Gebildeten - Beteiligung kostet Geld und personelle Ressourcen - Unklare Erwartungen der Verfahrensführer - Misstrauen - „Komplexitäts-Barriere“ - Etablierte Parteien - Mangelnde Verfahrenskompetenz in (manchen) Verwaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Glaubwürdigkeit - Akzeptanz, Belastbarkeit - Politik-Verdrossenheit entgegen wirken - Projekt wird qualifiziert - Unabhängigkeit von Amts- bzw. Wahlperioden
<ul style="list-style-type: none"> - Politischer Wille <ul style="list-style-type: none"> o Eigener Gestaltungswille o Administrative Zwänge o Angst vor „falschen“ Ergebnis - Ressourcen (Mittel/Pers.) <ul style="list-style-type: none"> o Quantität und Qualität - Praktikabilität <ul style="list-style-type: none"> o Wer ist einzubeziehen? (v.a. auf längerer Zeitachse) 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung Rechtssicherheit <ul style="list-style-type: none"> o Vermeidung Rechtsstreitigkeiten (Zeitgewinn) - Vertrauensbildung <ul style="list-style-type: none"> o In Politik o In der Sache - Stärkung demokratischen Bewusstseins <ul style="list-style-type: none"> o Freude an eigener Teilhabe - Schwarmintelligenz
<ul style="list-style-type: none"> - Personelle und zeitliche Ressourcen - Mangelnder politischer Wille - Längere Verfahrensdauer - Individualinteressen - Gesetzliche Rahmenbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Akzeptanz - Transparenz - Befriedungswirkung - Verbesserung von Verwaltungsvorlagen
<ul style="list-style-type: none"> - Ressourcen (Zeit, Geld, Personal) - Verwaltungskultur / Verwaltungsstruktur (Befindlichkeit, Zuständigkeitsfragen, Änderung des Selbstverständnisses Verwaltung zu Bürger) - Einschränkung der politischen Handlungsfreiheit/Berücksichtigung von Konsequenzen? 	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung d. Demokratie - (neue Formen der Mitarbeit) - Beseitigung von Politikverdrossenheit - Bürgernähere und durchaus qualitativ bessere Entscheidungen - Erhöhung der Akzeptanz

<u>Haupthindernisse</u>	<u>Hauptnutzen</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Mangelnde Offenheit in Politik und Verwaltung - Hoher finanzieller und personeller Aufwand - Ggf. falsche Erwartungshaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - Akzeptanz für Politik- und Verwaltungshandeln und Demokratie erhöhen - Bürger aktivieren und qualifizieren - Qualität von Politik erhöhen
<p>Politischer Wille</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungskultur - Ressourcen <ul style="list-style-type: none"> o Geld o Personal o Skills - Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> o „zum“ Empfänger o „über“ die Sache 	<p>Politischer Wille</p> <ul style="list-style-type: none"> - Akzeptanz durch Transparenz - (Deeskalation) weniger Rechtsstreit - Stärkung des Bürgerbewußtseins/„Aktivierung“

<u>Schlüsselfaktoren</u>	<u>Konkrete Arbeitsschritte</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Ehrlicher politischer Wille – Transparenz – Kommunikation (auch bei abweichenden Entscheidungen) - Personelle u. finanzielle Ressourcen - Kulturwandel in der Verwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - Feststellung eines klaren Politischen Willens - Klärung von Verantwortlichkeiten /Zuständigkeiten – Ausstattung mit erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen
<ul style="list-style-type: none"> - Einfache Bürgersprache - Politischer Wille - Keine falschen Erwartungen wecken (Handlungsspielraum definieren) - Transparenz und Ehrlichkeit - Konkrete Rückmeldung in angemessener Zeit - Rechtsrahmen überprüfen - Verwaltungskultur muss sich verändern 	<ul style="list-style-type: none"> - top down – Ansatz mit Akzeptanzmanagement - Strategiekonzept mit Handlungsempfehlungen - Ressourcen bereitstellen (Sachmittel/Personal) - Information der Bürger <ul style="list-style-type: none"> o Sache o Möglichkeiten zur Einbringung o Verständliche Sprache o Breite Aktivierung

<u>Schlüsselfaktoren</u>	<u>Konkrete Arbeitsschritte</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Adressgerechte und erfolgreiche Ansprache - Mobilisierung der Bevölkerung (Betroffenheit) - Verzahnung Experte/Betroffene - Ernsthaftigkeit/Prozess wirklich ernst nehmen - Zieldefinition und Verwertungskündigung - Transparenz (klare Sprache) 	<ul style="list-style-type: none"> - Themendefinition - Verfahrensdefinition - Ressourcenbewilligung - Betroffenen-Ansprache u. – Mobilisierung (Öffentlichkeitsarbeit) - Schaffung von Niedrigschwelligkeit
<ul style="list-style-type: none"> - Politischer Wille - Relevanz des Themas - Einfache und transparente Verfahren - Neutrale Moderation 	<ul style="list-style-type: none"> - Motivation des zuständigen Ministers/Legislative - Schulung der Mitarbeiter zu Bewusstsein & Instrumenten - Bereitstellung personeller und finanzieller Ressourcen
<ul style="list-style-type: none"> - Zeitpunkt, Methodensetting - Kommunikation, Ressourcen - Botschaft, Strategie 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufklärung, Ziele definieren - Handlungsfelder bestimmen - Intern und extern Kompetenz aufbauen
<ul style="list-style-type: none"> - Verständliche Fachlichkeit formulieren und kommunizieren (Bereitschaft, Komplexität angemessen zu reduzieren) - Klarer Willen von Politik und Verwaltung -> andere Planungskultur, Transparenz, Sprache - Ausreichende Ressourcen (Geld und Personal), gut ausgestattete Multiplikatoren - 	<ul style="list-style-type: none"> - Sofern politischer Auftrag klar: Qualifizierung/Schulung der Verwaltung (neue innere Planungskultur) - Deutliche Budget-Erhöhung: Qualität kostet Geld - Geeignete Pilotprojekte probieren: Mut zum Experiment
<ul style="list-style-type: none"> - Professionalität für die Umsetzung von Beteiligungsmaßnahmen - Erprobung von Verfahren - Ausreichende Ressourcen (Personal/Mittel) - Zusammenwirken von Planungsverfahren und Bürgerbeteiligung 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernen an konkreten Projekten Anderer (insb. Verwaltung) - Erfahrungsaustausch - Strukturierte, verständliche und transparente Aufbereitung der Informationen
<ul style="list-style-type: none"> - Politischer Treiber <ul style="list-style-type: none"> o Treiber o Umsetzungsmacher o Neutraler Mediator - Zu den Leuten gehen (offener, transparenter Dialog) - Politikfeld mit Handlungs- und Gestaltungsspielraum 	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft, Bürgerbeteiligung, Paradigmenwechsel (Nachhaltig) - Politikfeld definieren und Konzept erstellen - Aufbau einer Projektorganisation (Projektleiter, Team, Ressourcen)

<u>Schlüsselfaktoren</u>	<u>Konkrete Arbeitsschritte</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Bürgerorientierte Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> o Transparenz o Verständlichkeit von Informationen o Zielgruppenorientierung o Angemessene Wege, Information zu verbreiten - Klarer Zeitplan, klares Management (evtl. Vorsehen einer externen, neutralen Leitung für ein Verfahren) - Klare Definition von Ziel und Handlungsspielräumen (->Alternativen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Interne Überzeugungsarbeit -> notwendig ist Ressourcenumverteilung - Regelungen schaffen, um Beteiligungsverfahren zu renovieren
<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsbereitschaft in Politik und Verwaltung - Geeignete Themen und Formen, rechtzeitig und verständliche mit neutraler, glaubwürdiger Moderation - Medien und Persönlichkeiten als Multiplikatoren für Verfahren 	<ul style="list-style-type: none"> - Ressourcenlenkung (Personell/Finanziell) - Qualifiziertes Personal - Aufgeschlossenheit und Unterstützung sowohl Hausspitze als auch Fachbereich
<ul style="list-style-type: none"> - Einfache und transparente Verfahrensgestaltung - Verständliche Spielregeln (Fairness) - Frühzeitiger Prozessbeginn 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Kommunikationskapazitäten - Definition von untergesetzlichen Entscheidungsverfahren